



Tessigauer

Nachrichten



CSU

3. Jahrgang

Nummer 7

Juli 1992

Impressionen vom Wiesenfest 1992



Aus dem Gemeindeleben

Gemeinderatssitzung vom 8. April 1992

1. Baugesuch
2. Planfeststellungsverfahren Telekom
3. Erweiterung der Straßenbeleuchtung
4. Abwasseranlage
 - a) RUB-Strahlbelüfter
 - b) Meßeinrichtung in Abwassermeßschacht
5. Feststellung der Jahresrechnungen 1988 bis 1990
6. Entlastung zu den Jahresrechnungen 1987 bis 1989
7. Haushaltsplan 1992
8. Verschiedenes

Die Baupläne von Siegfried Kühne, Kemlas 26a, Garage und Windfang sowie Reinhold und Elke Rusmich, Am Bühl 3, Wohnhausanbau und Martin und Martina Wamser aus Seßlach, Eibenweg 1, Wohnhaus, wurden einstimmig befürwortet. Der Bauplan von Ulrich Köhler, Schulstr. 3, Wohn- und Geschäftshaus am Dorfplatz 4, wurde mit 6:7 Stimmen nicht befürwortet.

Die Telekom verlegt ein Fernkabel vom Hügel bis Neumühle. Je drei Straßenlaternen werden am Oberen Pfarrberg und Friedrichsberg aufgestellt. Auftragserteilung für einen Strahlbelüfter ging an die Firma EMU mit 28.225,- DM und einer Meßeinrichtung im Abwassermeßschacht an die Firma Fischer mit 17.031,- DM.

Die Jahresrechnungen von 1988 bis 1990 wurden vom Rechnungsprüfungsausschuß geprüft. Für die Jahresrechnungen 1987 bis 1989 wurde vom Gemeinderat einstimmig Entlastung erteilt. Bereits im letzten Jahr wurde angeregt, den Haushaltsplan vor der Verabschiedung mit den Fraktionsvorsitzenden abzusprechen. Nachdem dies nicht geschah, stellten die Parteifreien Wähler den Antrag, künftig den Haushaltsplan vor der Verabschiedung mit den Fraktionsvorsitzenden zu erörtern. Dieser wurde einstimmig angenommen.

Der Haushaltsplan für das Jahr 1992 wurde einstimmig angenommen.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit 2.240.000,- DM und der Vermögenshaushalt mit 4.620.000,- DM ab. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 325.000,- DM. Abgaben und Hebesätze bleiben, das heißt Gewerbesteuer 300%, Grundsteuer A und B 240%. Das Fremdkapital der Gemeinde Issigau betrug am 31. 12. 1991 2.335.595,- DM. Das sind 1.895,- DM pro Einwohner.

Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
1988: 1.617.626,- DM	1988: 807.237,- DM
1989: 1.676.885,- DM	1989: 756.176,- DM
1990: 1.695.489,- DM	1990: 4.663.849,- DM

Die SPD-Fraktion brachte folgenden Antrag zur Entschließung über den Restmülldeponiestandort Holler: Der für das angestrebte Raumordnungsverfahren zur Diskussion stehende benannte Standort Issigau/Ost ist jedoch aus vielfältigen Erwägungen heraus abzulehnen.

– Der vorgesehene Standort ist den verkehrstechnischen Anforderungen nicht gewachsen, d. h. der zu erwartende Transportverkehr belastet zusätzlich die stark belasteten Staats-, Kreis- und Ortsverbindungsstraßen im Raum Issigau.

– Die gesamte Infrastruktur von Issigau ist für solche Großprojekte nicht konzipiert.

– Der Fremdenverkehr/Tourismus als einziger mit positiven Entwicklungsperspektiven versehene Dienstleistungssektor erfährt starke negative Rückwirkungen. Dies wirkt umso stärker, da in absehbarer Zeit und bei realistischer Einschätzung keine Industrieansiedlungen zu erwarten sind.

– Die Deponie ist nur unwesentlich von der Gemeinde entfernt und ist zudem auf einer Anhöhe, die starken Winden ausgesetzt ist, placiert. Verwehungen sind auch bei modernen Deponien nicht auszuschließen. Darüber hinaus kann sie von mehreren Seiten – insbesondere von der Ortschaft Issigau aus – eingesehen werden.

– Die lufthygienische Situation der Gemeinde Issigau ist zudem bereits durch die Zellstoff- und Papierfabrik Blankenstein belastet und sollte daher besonders berücksichtigt werden.

Dieser Antrag wurde einstimmig befürwortet und an das Landratsamt Hof weitergeleitet mit der Bitte, ein Raumordnungsverfahren gar nicht erst einzuleiten.

Gemeinderatssitzung vom 1. Juni 1992

1. Baugesuch
2. Verordnung über die Sperrzeit
3. Kindergarten
4. Verschiedenes

Folgende Baugesuche wurden einstimmig befürwortet: Helmut Bayreuther, Neue Str. 9, Aufbau einer Dachgaube. Erweiterung der Sparkassenzweigstelle Issigau für die Gemeinde Issigau, Dorfplatz.

Die Verordnung über Sperrzeitverlängerung für Wiesenfest und Kirchweih jeweils für Samstag, Sonntag und Montag bis 2 Uhr, gilt wie bisher ab 1. Juli 1992 auf 20 Jahre.

Die Telekom will demnächst die Blankenberger Straße verkabeln. – Durch die Tarifänderung wird die Straßenbeleuchtung in Issigau und sämtlichen Ortsteilen auf Nachtstrom umgestellt. – Auf Anfrage des Gemeinderates teilte Frau Bürgermeisterin Smekal mit, daß für den Anschluß an die Kanalisation noch keine Aufforderung ergangen ist.

Am 5. Mai 1992 fand ein Gespräch mit allen am Issigauer Kindergarten Beteiligten mit folgendem Ergebnis statt:

1. Die Ortsteile Marxgrün und Hölle gehören weiterhin zum Einzugsbereich des Issigauer Kindergartens. Die Kostenverteilung erfolgt nach Kindergartenplätzen.
2. Die Stadt Naila beteiligt sich finanziell an den Umbaumaßnahmen im Verhältnis der Anzahl der Kinder aus Marxgrün und Hölle.
3. Die Gemeinde Issigau wird die Umbaumaßnahmen durchführen, ein Ingenieurbüro mit der Planung beauftragen und bis Herbst dieses Jahres einen Antrag auf Bezuschussung bei der Regierung von Oberfranken einreichen.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig diesen Punkten zu.

Gemeinderatssitzung vom 6. Juli 1992

1. Wiesenfest 1993
2. Flächennutzungsplan Stadt Naila
3. Verschiedenes

Der Bauplan von Günther Gebelein, Kemlas 14, Wohnhauserweiterung, wurde einstimmig befürwortet.

Für das Ausrichten des Wiesenfestes 1993 bewarb sich der VfL Issigau. Der Gemeinderat war einstimmig dafür.

Zum Flächennutzungsplan der Stadt Naila wird die Gemeinde Issigau Einspruch im Bezug des Heinrichsdorfer Weges einlegen. Dieser wird für Schulbus, Kindergartenbus, Post und Rettungsfahrzeuge genutzt. Deshalb soll dieser zum Ortsverbindungswege aufgestuft werden.

Mit der Planung des Kindergarten-Umbaus wurde Architekt Hermann Beyer aus Döhlau beauftragt.

Ab Herbst 1992 wird Michael Betz die Hausmeisterfunktion in der Mehrzweckhalle übernehmen.

Wichtiger Hinweis für alle Gemeindebürger

Das Wertstoffmobil steht in Issigau am Dorfplatz von 9 – 18 Uhr an folgenden Tagen: jeweils Mittwoch 12. August, 9. September, 14. Oktober und 11. November 1992.

Die Termine für die Abfuhr der Papiertonne sind jeweils am Donnerstag 20. August, 17. September, 15. Oktober und 12. November.

Standpunkt der Issigauer CSU zum geplanten Trockenbiotop

Wir sind grundsätzlich für alle naturschützenden Maßnahmen in unserer Heimat. Das zur Diskussion stehende Trockenbiotop an der Heinrichsdorfer Straße können wir jedoch aus folgenden Gründen nicht befürworten:

- In erster Linie soll unter dem Deckmantel Biotop Abraummateriale vom Autobahnausbau abgelagert werden.
- Tausende von zusätzlichen Lkw-Transporten durch unser Dorf wollen wir unseren Bürgern nicht zumuten.
- Eine intakte Landschaft soll mit hohem finanziellen Aufwand (2–3 Mio. DM) in einen untypischen Zustand verwandelt werden.

Als Alternative haben wir als Standort den Bereich am Holler vorgeschlagen und nennen folgende Vorteile:

- ⇒ Keine Ortsdurchfahrten der Lkw-Transporte.
- ⇒ Ähnliche Bodenbeschaffenheit, bessere Eingliederung in das bestehende Landschaftsbild.
- ⇒ Das leidige Thema Restmülldeponie wäre damit erledigt.

Grundsätzlich meinen wir aber, daß mit diesem hohen finanziellen Aufwand mehr ökologische Verbesserungsmaßnahmen in unserer Gemeinde durchgeführt werden könnten.

Termine der Issigauer Ortsvereine

● CSU-Ortsverband Issigau

Dienstag, 6. 10. 1992:
20.00 Uhr, Monatsversammlung, Pension Frankenwald, Issigau.

Dienstag, 3. 11. 1992:
20 Uhr Monatsversammlung, Gasthaus Hirschsprung, Eichenstein.

● FC Bayern Fan-Club Issigau

22. August 1992: Busfahrt zum Bundesligaspiel
FC Bayern München – 1. FC Kaiserslautern

28. – 30. August 1992:
Zeltlager in Eichenstein

12. September 1992:
Teilnahme am 10-jährigen Gründungsfest des
1. FC Nürnberg Fan-Club Issigau

● Stammtisch „Staubige Brüder“ Issigau

29. August 1992:
10-jähriges Gründungsfest

● Reitverein Kemlas

10. und 11. Oktober 1992
Reitturnier auf der Reitanlage in Kemlas.

Aus dem Issigauer Vereinsleben

Es stellt sich vor:

FC Bayern München Fan-Club Issigau

Mitglied der oberfränkischen Fan-Club Vereinigung

Gründung:	9. Februar 1986
Mitgliederzahl:	Zur Zeit 92 Mitglieder
1. Vorstand:	Siegfried Deffner, Eichenstein 18
2. Vorstand:	Jürgen Künzel, Neuenmühle 1
3. Vorstand:	Klaus Deeg, 8670 Hof/Saale
Kassier:	Markus Stumpf, Eichenstein 7
Fußballspielleiter:	Andreas Deffner, Eichenstein 18
Vereinslokal:	Gasthaus „Zum Hirschsprung“ in Eichenstein
Versammlung:	jeden zweiten Freitag im Monat

Bayern-Power im Frankenwald, so kann man den Bayern Fan-Club Issigau seit 1986 umschreiben. Neun Bayernfans aus Issigau gründeten damals einen Verein, der heute zu einem der größten und aktivsten Fan-Clubs in Oberfranken zählt.

Von den 92 Mitgliedern sind 20 Jahreskartenbesitzer und 35 Mitglieder des FC Bayern.

An erster Stelle steht der Besuch der Heimspiele. Kein Hindernis sind auch größere Entfernungen zu Auswärtsspielen. DFB-Pokal und Europacupspiele werden genauso besucht, wie der „Tag der offenen Tür“ des FC Bayern. (Alljährlich besuchen ca. 20000 Fans zu diesem Ereignis die Geschäftsstelle.)

Durch Hans-Peter Renner (Bayern-Magazin) und Margus Hörwick (Pressesprecher) hat man nach München einen heißen Draht. Der FC Bayern und sein Werbepartner Opel bemühen sich sehr um seine Fans. Mit kostenlosen Fan-Artikeln, Werbematerial und den neuesten Infos versuchen sie jeden Fan auf den aktuellsten Stand zu bringen.

Seit ca. viereinhalb Jahren ist der Fan-Club Mitglied in der oberfränkischen Fan-Club Vereinigung des FC Bayern München. Es ist die einzige Vereinigung die der FC Bayern hat. Zwanzig Fan-Clubs zusammengeslossen zu einem extra Verein. Dieser beinhaltet ca. 1500 Bayern-Fans aus ganz Oberfranken. Im Jahr 1991 wurde Siegfried Deffner zum Vorstand dieser Vereinigung gewählt und vertritt damit den Fan-Club Issigau nicht nur in Oberfranken sondern auch in München. Ziel dieser Vereinigung ist es alle 45 oberfränkischen Bayern Fan-Club zusammenzubringen. Höhepunkt ist ein alljährliches Treffen bei dem weit über 1000 Anhänger ein riesiges Fest feiern.

Folgende Veranstaltungen werden von uns besucht: Fasching, Wiesenfest, Feste örtlicher Vereine, Tanzveranstaltungen anderer Fan-Clubs und Jubelveranstaltungen.



In eigener Regie halten wir jedes Jhr einen Tanz in der Mehrzweckhalle in Issigau, ein Muckturnier, Bayern-Kini-Wahl, Busfahrten zum FC Bayern, Eintages- und Viertagesausflüge, Weihnachtsfeier und ein Zeltlager.

Die wichtigsten Ereignisse in der Vereinsgeschichte waren der erste Wiesenfestumzug, das oberfränkische Fan-Club-Treffen in Issigau, der Besuch Brian Laudrups 1990 auf der Weihnachtsfeier (von dieser Weihnachtsfeier sendete das Bayerische Fernsehen einen Bericht in der Sendung „Blickpunkt Sport“), Gewinn des Vorrundenturniers um den Opel-Cup 91 in Straubing und die Teilnahme an der Endrunde im Olympiastadion in München, Ausrichtung der ersten und zweiten „Rot-Weißen Frühlingsnacht“.

Ziel unseres Fan-Clubs ist es endlich über 100 Mitglieder zu kommen. Unseren FC Bayern auch in schlechten Zeiten (Saison 1991/92) zu unterstützen. Die Kameradschaft und Geselligkeit untereinander zu pflegen.

Unser Motto: „Wir sind für Fairplay und wir bleiben ewig treu.“

Die Redaktion wünscht
ihren Lesern
einen erholsamen Urlaub

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Issigau

Mitarbeiter: Siegfried Deffner, Bernd Gründemann, Ulrich Schödel, Günter Vogel,

Siegfried Stumpf, Dieter Gemeinhardt, Peter Meinschmidt

Für den Inhalt verantwortlich: Günther Vogel

Gesamtherstellung: Die Druckerei am Anspann Rudolf Schmidt, Rudolf-Diesel-Straße 1, 8670 Hof/Saale